

DIV / Abteilung Energie

Thurgau 

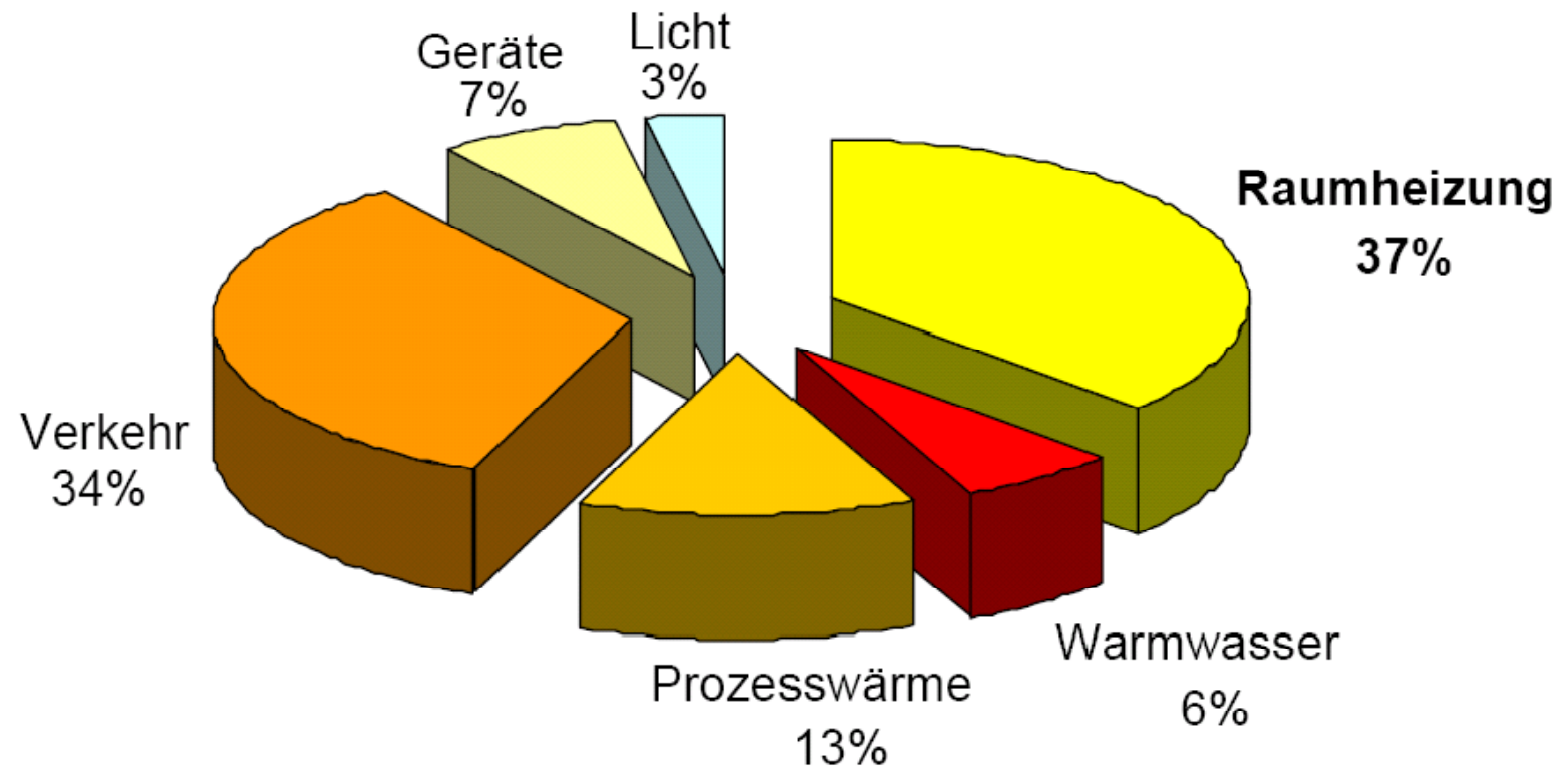


Förderung von MINERGIE-P® in den Kantonen

Martin Müller

Departement für Inneres und Volkswirtschaft / Abteilung Energie

Energieverbrauch Schweiz



Ziele im Energiebereich vieler Kantone

Vision 2000-Watt Gesellschaft bei 1 Tonne CO₂ / Kopf und Jahr bis ca. 2050 bis 2080 umgesetzt (heute 6000 W)

Kurzfristige + messbare Ziele Beispiel Kanton Thurgau bis 2015:

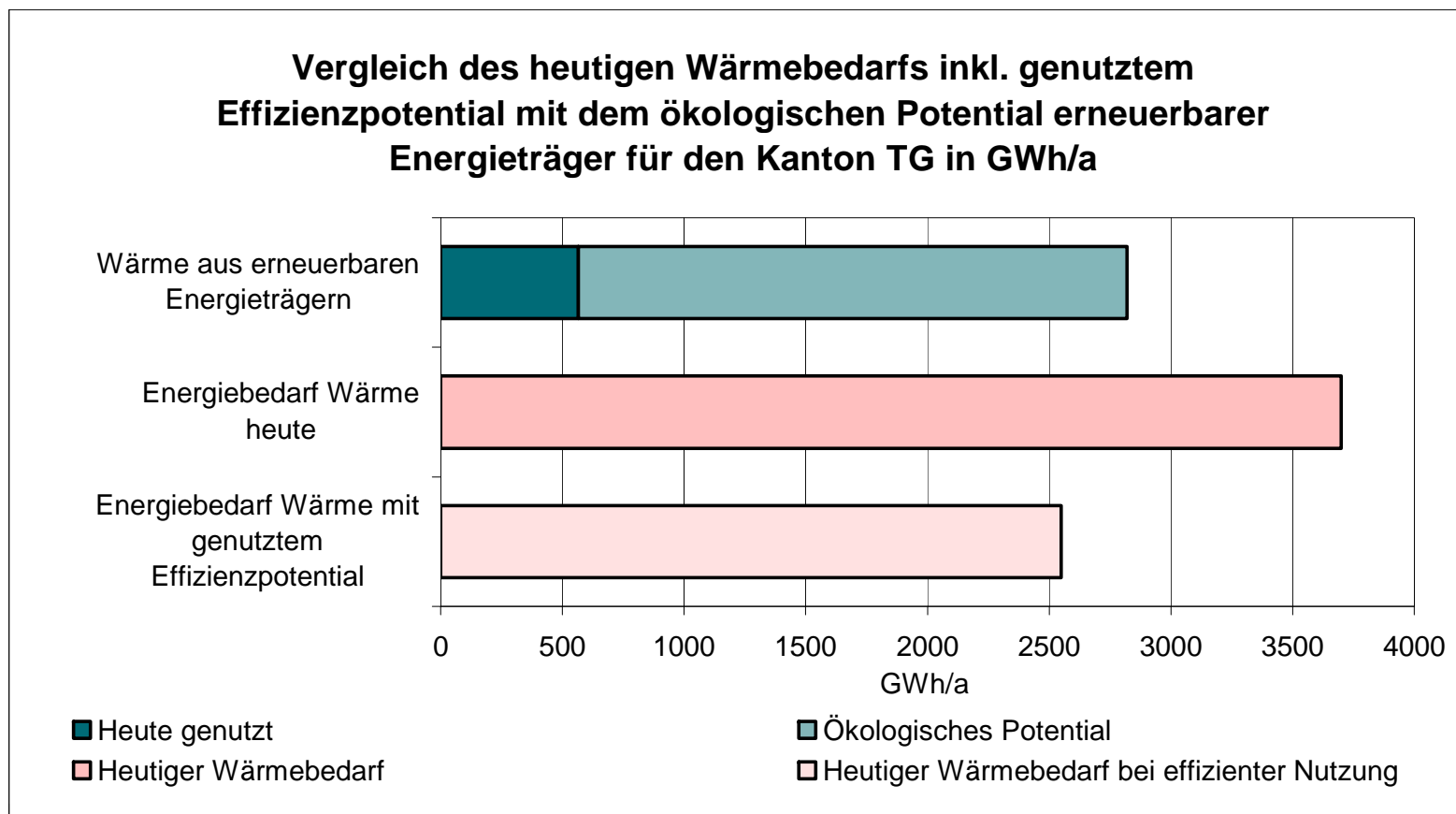
- 15 % Abnahme Verbrauch fossile Energien Wärme gegenüber 2000
- 5 % Abnahme Verbrauch fossile Energien Verkehr gegenüber 2000
- Max. 5 % Steigerung Elektrizitätsverbrauch gegenüber 2000
- 1.5 % / Jahr Abnahme Verbrauch fossile Energie für kantonale Bauten
- Produktion erneuerbare Energien
 - zusätzliche 4.5 % des Wärmebedarfs
 - zusätzliche 1.5 % des Strombedarfs

Strategie der Kantone

- Erhöhung der Energieeffizienz
 - Gebäudemodernisierung
 - Ersatz Elektrodirektheizungen durch Wärmepumpen
- Optimierung des Benutzerverhaltens durch Bewusstseinsbildung
- Deckung des Restbedarfes durch Nutzung von Abwärme und erneuerbarer Energie

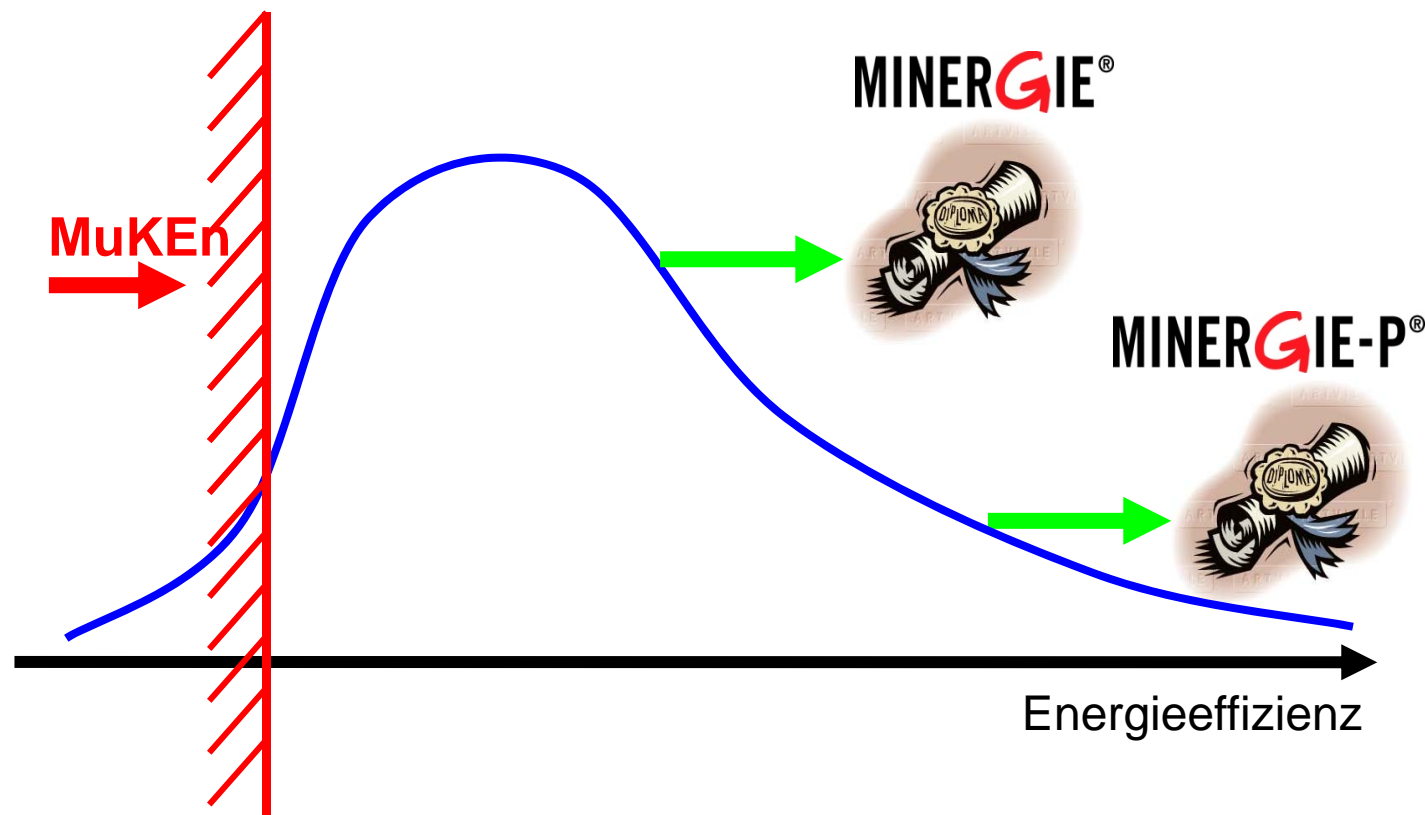


Potential erneuerbare Energien vs. Wärmebedarf

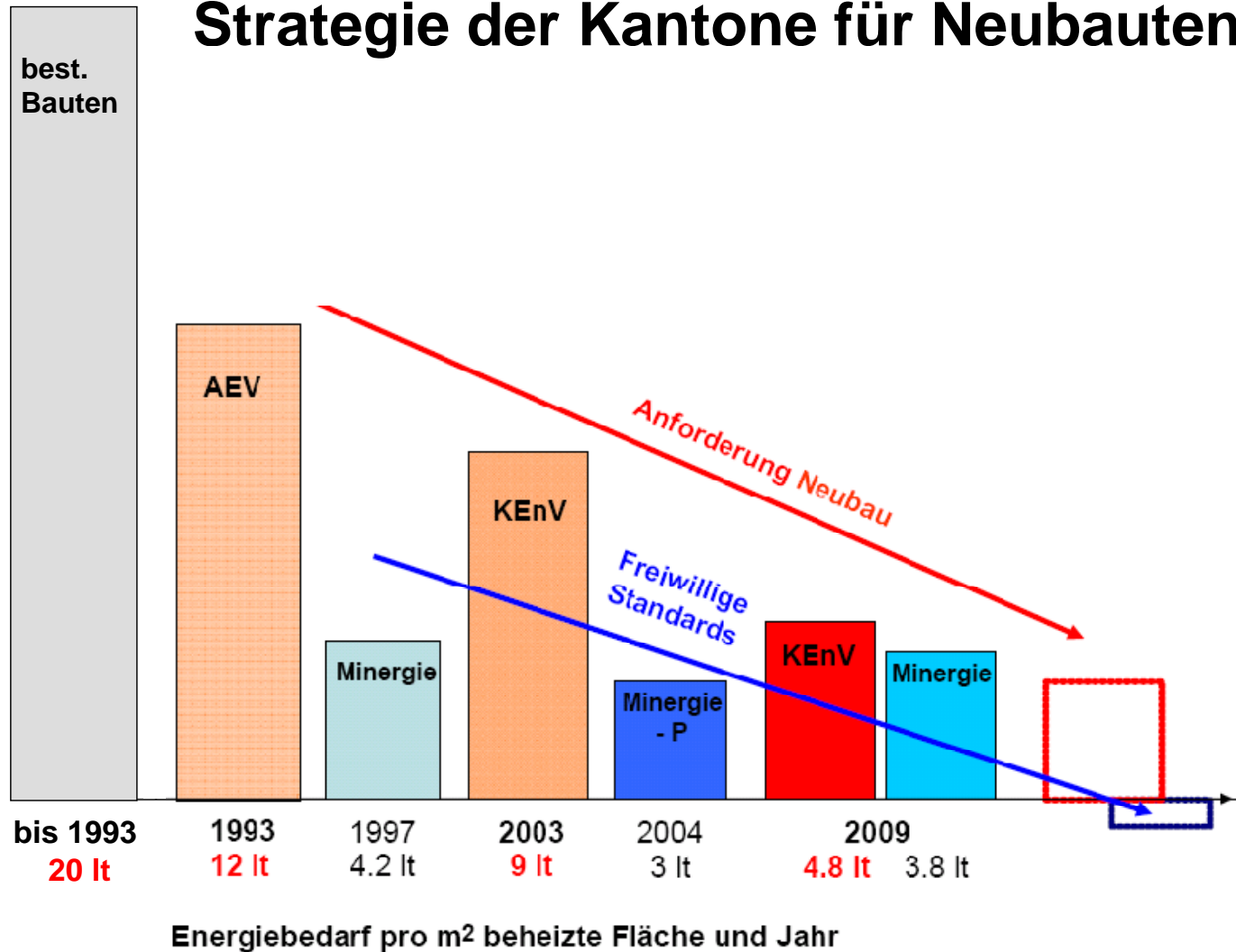


=> Deckung des kantonalen Wärmebedarfs bei genutzten Effizienzpotentialen mit erneuerbaren Energien möglich

Strategie der Kantone für Neubauten: Zusammenwirken **Vorschriften** & **Label**



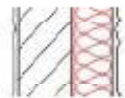
Strategie der Kantone für Neubauten:



Strategie der Kantone für Neubauten:

bis 2010

Beispiel Kanton TG

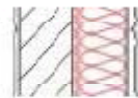


0,25 W/m²K
(~12 cm*)

ab 2011

mit Checkliste
Wärmebrücken

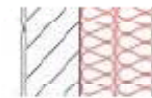
**mit erneuerbaren
Energien**



0,20 W/m²K
(~16 cm*)

ab 2011

ohne Checkliste
Wärmebrücken



0,17 W/m²K
(~19 cm*)

**ohne erneuerbare Energien
(Standardlösung 1)**



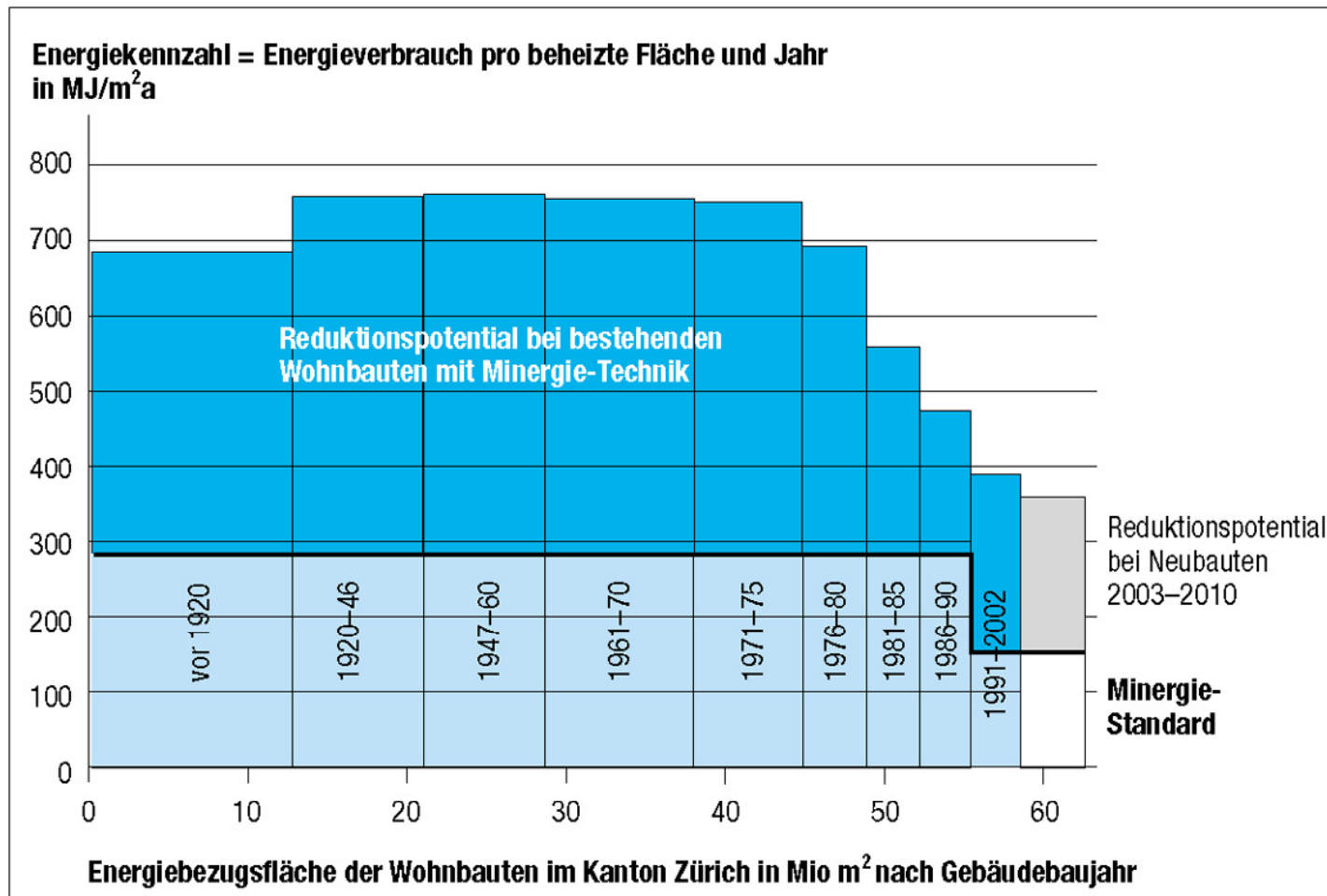
0,12 W/m²K (~ 28 cm*)



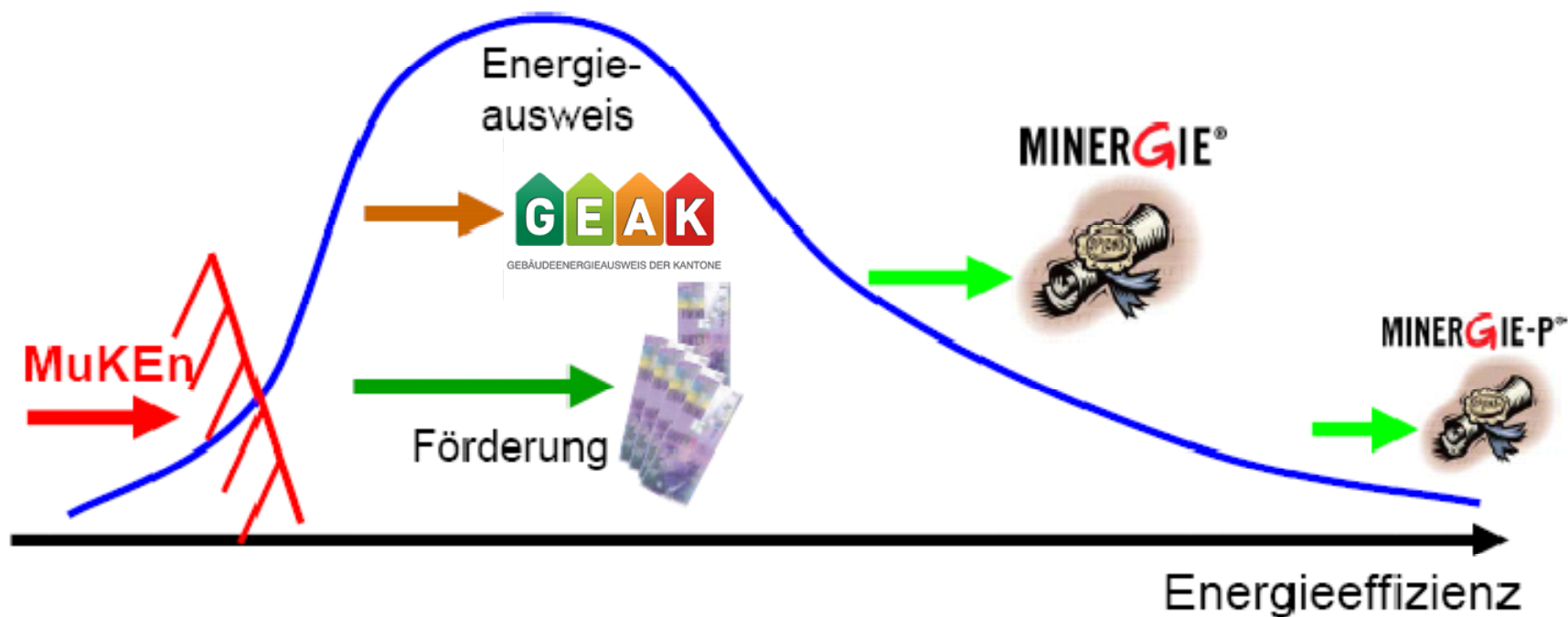
0,12 W/m²K (~ 28 cm*)

(*: $\lambda = 0,035 \text{ W/mK}$)

Potenzial Gebäude-Modernisierungen



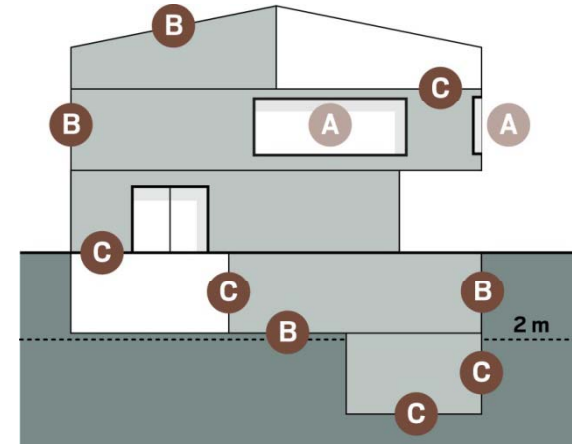
Strategie der Kantone für bestehende Bauten: Vorschriften & Label & Energieausweis & Förderung



Was ist Das Gebäudeprogramm?

- Das Gebäudeprogramm fördert zwei Bereiche:
 - **schweizweit**: die energetische Sanierung der **Gebäudehülle**
 - in den meisten **Kantonen**: den Einsatz **erneuerbarer Energien**, die Abwärmenutzung und Haustechnik
- Programmdauer: 10 Jahre
- Finanzielle Mittel: rund 300 Mio. Franken pro Jahr aus CO₂-Abgabe und kantonalen Förderbeiträgen
- Trägerschaft: Bund und Kantone

Förderbeiträge: Gebäudehülle



Massnahme	Bedingungen	Fördergeld
A Fensterersatz	U-Wert ¹⁾ Glas $\leq 0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Glasabstandhalter Kunststoff / Edelstahl	70 Fr. / m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima ²⁾	U-Wert $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$	40 Fr. / m ² gedämmte Fläche
C Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume ³⁾	U-Wert $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	15 Fr. / m ² gedämmte Fläche

1) Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1°C.

2) Oder gegen Erdreich (bis 2 m).

3) Oder gegen Erdreich (tiefer als 2 m).



Wie erhalte ich Fördergeld?

- Informationen, das Gesuchsformular und eine Wegleitung sind jederzeit bequem abrufbar auf:

www.dasgebaeudeprogramm.ch

- Zuständig für Ihr Gesuch ist die Energiefachstelle in demjenigen Kanton, wo das zu sanierende Gebäude steht.
- In 6 Schritten kommen Sie zu Fördergeld:

1

Informieren,
planen.

2

Gesuch
einreichen.

3

Prüfung.

4

Sanieren.

5

Bestätigung
einreichen.

6

Auszahlung.

 Hauseigentümer/in

 Energiefachstelle

Bedingungen für Fördergeld

- Die Liegenschaft wurde **vor dem Jahr 2000** gebaut.
- Die Liegenschaft ist **beheizt**.
- Das Gesuch wird **vor Baubeginn** eingereicht.
- Die erforderlichen **U-Werte** werden eingehalten.
- Der Förderbeitrag pro Gesuch erreicht **mindestens 1'000 Fr.** (ohne kantonale Zusatzförderung).
- Eine Förderzusage ist 2 Jahre ab Datum der Zusage gültig.

Gebäudeenergieausweis der Kantone

- Wie gut ist mein Haus?
- Markttransparenz
- Modernisierungen anstossen
- Sanierungsvorschläge



Förderbeiträge MINERGIE-(P) in der Ostschweiz 2011

	ZH	GR	SG	GL	AI	AR	SH	TG (EFH)
MINERGIE-Neubau				x	x	x	x	6'000.-
MINERGIE-Modernisierung	x	x		x	x	x	x	+ 25'000.-
Ersatzneubauten MINERGIE-P	x	x						
MINERGIE-P-Neubau		x		x	x	x	x	20'000.-
MINERGIE-P-Modernisierung	(x)	x		x	(x)	x	x	+ 35'000.-
Zusatz MINERGIE-(P)_ECO		x		x			x	1'500.-

Indirekte Förderung der Kantone von MINERGIE-P®

- Tage der offenen Türe
- MINERGIE-Fachveranstaltungen
- Weiterbildungskurse MINERGIE-P
- MINERGIE-Werkstätten
- Energie-Apéros
- Messeaufritte
- Vorbildwirkung: MINERGIE-P® zwingend für Kantons-Neubauten (BE, TG, UR, BS)
- Labelübergaben
- Versand von Dokumentationen
- Beratungen Bauherrschaften und Planer



MINERGIE-P® - eine langfristige Kapitalanlage

- Bei vielen Kantonalbanken Zinsreduktion um bis zu 1% für MINERGIE
- bei einigen Banken Übernahme Zertifizierungsgebühren + Zinsreduktionen
- COOP-Bank: spezielle MINERGIE-P / ECO-Hypothek



Bauen nach MINERGIE-P[®] bedeutet

- weniger CO₂-Emissionen
- weniger Auslandabhängigkeit
- lokale Wertschöpfung
- Ziel «2'000-Watt-Gesellschaft»
- mehr Energieeffizienz im Gebäude
- besserer Wohnkomfort
- grösseres Fachwissen
- keine Gestaltungsvorschriften



**Das grosse Ziel der Bildung ist nicht Wissen,
sondern Handeln...**

Herbert Spencer, brit. Soziologe
und Philosoph, 1820-1903